



SJ Software GmbH Haarhofstr. 52 D-52080 Aachen
info@sj-software.de oder hotline@sj-software.de

Programm: SJ MEPLA

Frage:

Warum erscheint die Meldung „Nicht genügend Speicher vorhanden“?

Ab Version 3.5 ist dieses Problem gelöst!

Antwort:

Wir haben keine Größenbeschränkung für die Elementgröße eingebaut. Daher kann es bei ganz kleinen und damit sehr vielen erzeugten Elementen zu einem Speicherplatzproblem kommen. Dies ist dann umso schneller erreicht, wenn zusätzlich noch weitere Layer (Verbundglas) oder auch Punkt- wie Klemmhalter definiert werden, die alle noch mehr zu lösende Freiheitsgrade erzeugen.

Da wir aus Geschwindigkeitsgründen einen InCore Gleichungslöser verwenden, der auch für dynamische Probleme geeignet sein muss, muss die ganze Gleichungsmatrix samt aller Zusatzmatrizen in den RAM-Speicher passen.

Dieses Platzproblem hat aber auch möglicherweise etwas mit der Größe Ihrer Auslagerungsdatei unter Windows zu tun, so dass bei Speichermangel auf die Festplatte geschrieben wird.

Grundsätzlich können sie anhand der Freiheitsgrade (aufgeführt im Protokoll) erkennen, ob Ihr System noch halbwegs lösbar sein wird.

Ab 45000 - 50000 Unbekannte kann der ein oder andere Rechner an seine Grenzen stoßen.

Wenn möglich versuchen Sie dann folgendes:

- größere Elemente verwenden
- Symmetrie ausnutzen (System halbieren oder sogar vierteln - nur wenn Last auch symmetrisch ist)
- Verbundglas (z.B. beim Pendelschlag) als monolithisch ansetzen
- bei Ansatz ohne Verbund eines Verbundglases nur eine Scheibe mit dazu halbiertes Last verwenden (bei gleich dicken Scheiben)
- (Hilfsweise:) Punkthalter nur dort ansetzen, wo die Spannung gesucht wird, andere Punkthalterstellen nur im globalen Tragverhalten abbilden (z.B. als Einzelfeder oder elastischer Lagerlinie statt eines Halters). Damit können auch schon mal viele Elemente eingespart werden.

Mit freundlichen Grüßen aus Aachen
SJ Software GmbH